

Türkische Salukis (und ihre Nachzucht) in der Salukizuchtstätte **EI RIAD**

Die erste Hündin, die ich 1974 bekam, wurde durch eine türkische Familie nach Deutschland gebracht, um hier deren Speisezettel mit Wildbret aufzubessern. Es war BONSHA, tricolor, (kupierte Ohren), 1972 geworfen, die in ihrer Heimat Anatolien eine sehr gute Jägerin gewesen sein soll. Mit ihr begründete ich meine EL RIAD-ZUCHT.

BONSHA beeindruckte in erster Linie durch ihre Wesensfestigkeit. Ihre bereits in der Türkei unter Beweis gestellte Jagdfähigkeit hat sie auch auf deutschen Rennbahnen erfolgreich bestätigt und an ihre Nachzucht weitergegeben. Ihre Hetzleidenschaft war verbunden mit großer anatomischer Korrektheit. Auf einer ihrer ersten Ausstellungen erhielt sie trotz kupierter Ohren den Landessiegertitel.



Foto 1: BONSHA (Imp S O-1576) brachte sehr gute Nachzucht im A-Wurf (nach IMAZAR von Klein Vossenburg) und noch mehr im B-Wurf (nach Tell al Muquayyar's ANU).

Besonders hervorzuheben ist ihr 2. Wurf. Der B-Wurf ist als einer der erfolgreichsten in der Geschichte der EL RIAD-ZUCHT hervorzuheben. Ich möchte nur BELA el Riad nennen, Verbandsjugendsiegerin, die fast unangefochten erfolgreich auf der Rennbahn war und ihre Schwestern BONSHITA (DCh) und BALINKA - wohl die schnellste dieses Wurfes - BASORA, BABENNA und ihr Bruder BONSHUK. Alle liefen einwandfrei und mit größter Hetzleidenschaft.



Foto 2: BELA, BONSHITA und BALINKA el Riad

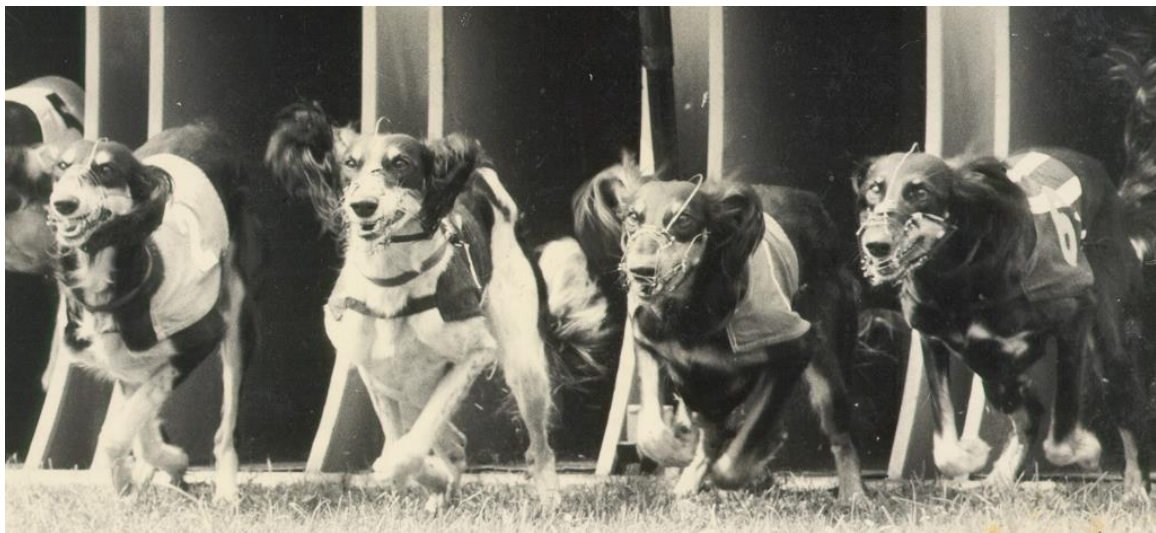


Foto 3: der B-Wurf el Riad am Start

Noch erfolgreicher waren die Hunde des G-Wurfes (BAHRAM el Batal x BELA el Riad). Dieser Wurf bewies, dass erfolgreiche „Jäger“ gleichzeitig auch sehr schön nach westlichen Kriterien sein können. GAJUS; GARIM; GILGAMESH el Riad gingen in die deutsche und internationale Salukizucht ein.



Foto 4: GAJUS el Riad am Hasen



Foto 5: GARIM und GILGAMESCH el Riad



Foto 6: Ein Freund der türkischen Familie brachte mir dann später, ebenfalls aus Anatolien, zwei weitere Hündinnen mit. SHIRIN BONCUK (Imp S 0-1994) black and tan, kräftiger Typ, 9 Monate alt, wurde einmal zur Zucht eingesetzt und brachte nach DOMAN einen sehr interessanten Wurf.



Foto 7: CEYLAN-DÖNMEZ, hellrot, sehr zierlich, ebenfalls ca. 9 Monate alt

Die Hündin Arkadasch BAKLAKIRI (DOMAN x BONCUK) erhielt ich von Herrn Berghaus. Sie war eine kräftige, große Hündin von sanftem Wesen. Wenn sie auch nach westlichen Gesichtspunkten nicht „die Schönste“ war und sie auch nicht das

künstliche Hasenfell auf der Rennbahn interessierte – all ihren Kindern vererbte sie ihr
sicheres, ausgeglichenes Wesen und die in ihr begründete Hetzleidenschaft. Das sichere Wesen äußert sich, genau so wie bei BONSHAS Kindern, in der problemlosen Haltung in größerer Meute und in der Sicherheit auf Rennbahn und Coursing. Überraschend ist auch, dass das Zusammensein mehrerer Hunde aus unserer Zucht, die sich vielleicht seit Jahren nicht mehr gesehen haben, meistens absolut problemlos verläuft; man ist fast geneigt zu meinen, sie würden sich wieder erkennen. Auf unseren el Riad-Treffen, meist 60 – 70 Hunde, gibt es keinen Tumult und keinen Aufstand.



Foto 8: Arkadasch BAKLAKIRI

BAKLAKIRI brachte den bekannten A-Wurf: u. a. ABU KHALID, AWWALI, ASHILAH; AMALASUNTHA UND ASHAR el Riad (er war im Sept. 2003 15 Jahre alt und erfreut sich heute noch guter Gesundheit).



Foto 9: AWWALI el Riad

Dieselben Kriterien finden wir auch beim M-Wurf (DEJHIM el Mashhur x AWWALI el Riad): exzellente Jäger bei Rennen und Coursing und sehr erfolgreiche Hunde auf Ausstellungen: MELTEM, MERLIN, MALIKE; MARANI und MASHA el Riad

Foto 10: MERLIN Shabil und MELTEM el Riad



Foto 11: MALIKE el Riad



Foto 12: MARANI el Riad

Später kam dann Arkadasch CAKIRDOGAN“ (ALADOGAN Baghinza x KEZBAN, Import Türkei) als Welpen zu uns. Er war ein kleinerer Rüde von bestimmtem, aber trotzdem ruhigen Wesen



Foto 13: Cakirdogan

Der K-Wurf war sehr „importlastig“ im positiven Sinne (Arkadasch CAKIRDOGAN x Arkadasch BAKLAKIRI), beide Male Doman als Vater bzw. Großvater, auf BAKLAKIRS Seite die schöne BONCUK und auf CAKIRDOGANS Seite KEZBAN als Mutter. Die wohl erfolgreichste Hündin war KAJACCI el Riad, sowohl auf Rennen/Coursings als auch auf Ausstellungen. Viele Kombinationssiege hat sie gewonnen. Im Renngeschehen ganz hervorragend war KERIM el Riad mit vielen Siegertiteln.

Foto 14: KAJACCI el Riad

Foto 15: KERIM el Riad

Nach wie vor lege ich größten Wert auf Erbgesundheit und versuche immer, auch wenn es Rückschläge gibt, diese Gesundheit zu erhalten und zu bewahren. Ich schätze mich glücklich, Salukis zu haben, deren Gesundheit sehr robust ist. Die ältesten Hunde aus meiner Zucht wurden fast 17 Jahre alt – ohne jemals besonders krank gewesen zu sein. Nach fast 30 Jahren EL RIAD-ZUCHT kann ich dies auch insgesamt bestätigen.

Salukis bringen für ihre Besitzer (wenn diese es wollen), eine Leistungsbereitschaft mit, die sich nicht nur auf Rennen, Coursings und Ausstellungen erstreckt. Hunde aus meiner Zucht mit türkischem Ursprung begleiten ihre Besitzer z. B. auf langen Wanderungen, Fahrradtouren, sind zu Besuch auf Kindergarten- und Sommerfesten, kurzum, sie fühlen sich unter Menschen wohl. Sie sind durch ihr ruhiges und selbstbewusstes Wesen und ihre geringe Verletzungsanfälligkeit immer „einsatzbereit“, haben immer „Lust auf etwas Neues“.

Nicht zuletzt erfüllt mich mit Stolz, dass nahezu alle Züchter, die neben Schönheit auch Wert auf Leistungsbereitschaft legen, auf das genetische Potential meiner Importlinien zurückgegriffen haben.

Christa Kahler, Januar 2004